

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 75 (1949)
Heft: 8

Illustration: De Heiri gaht als Mars!
Autor: Croissant, Eugen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

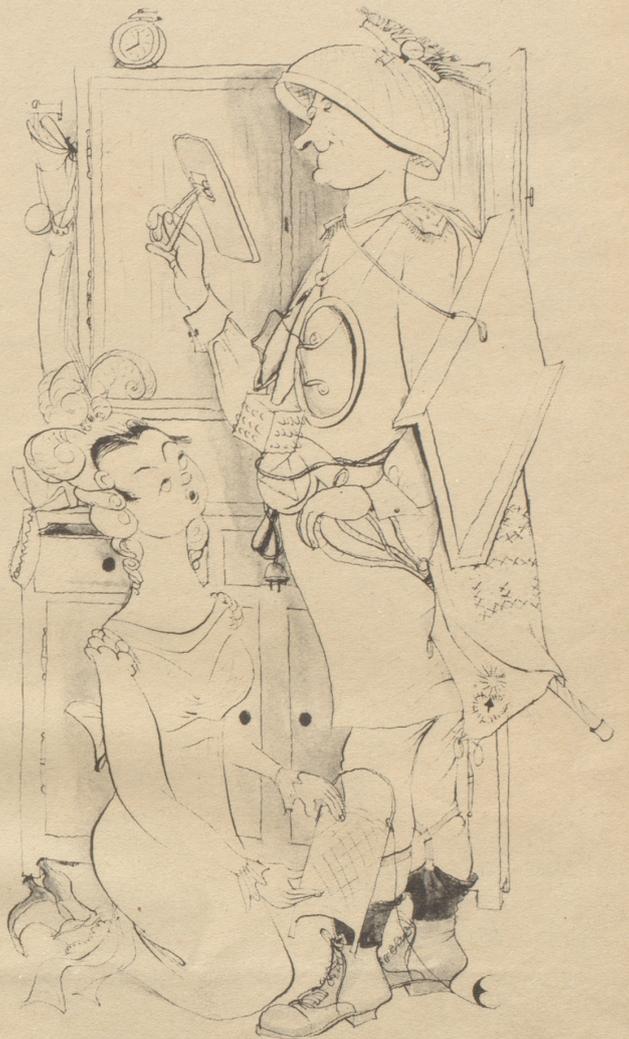
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 30.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Endlich eine gute!



De Heiri gaht als Mars!

Frühlingsahnen

Herta ist heute nervös, sehr nervös. Ihr Mann liest die Zeitung und raucht ruhig seinen Stumpfen. Sie aber rennt hin und her, zum Zimmer hinaus und wieder herein. Nochmals und nochmals.

Da wird auch er kribblig: «Was hast du bloß, Herta? Warum so unruhig? Ahnst du den Frühling?»

«Karl, was soll diese bissige Anspielung?»

«Bissig? Wieso bissig? Wo fehlt's?»

«Wo fehlt's! Du liest deine Zeitung, rauchst, döst, kümmerst dich um nichts, und ich weiß nicht ...»

«Was weißt du nicht, Herta?»

«Ich habe alle Schränke durchstöbert und mir genau alles angeschaut. Ach, wirklich, ich muß sagen ...»

«Was mußt du sagen, Kind? Warum seufzt du? Ist dir etwas Wertvolles abhanden gekommen?»

Herta bewegt nur erregt die Fingerspitzen. Alles vibriert an ihr.

«So sprich doch endlich! Ich möchte diesen Artikel in Ruhe zu Ende lesen. Nur noch zehn Minuten habe ich Zeit!»

«Natürlich. Für mich und meine Sorgen hast du keine Zeit. Wenn du nur deine Ruhe hast!»

«Deine Sorgen? Sorgen — ich wüßte nicht ...»

«Woher sollst du es auch wissen? Lies nur, rauch nur, ich, wenn es jetzt plötzlich warm wird, ich weiß wirklich nicht ...»

Er schlägt mit der Faust auf den Tisch. «Entschuldige, wenn ich heftig wurde, aber was weißt du denn nicht?»

Sie blickt ihn mit flammenden Augen an: «Karl, ich weiß einfach nicht, was ich anziehen soll. Schau dir nur, bitte, meine letztjährigen Fähnlein an, und du wirst dich überzeugen ...»

«Also doch — Frühlingsahnen!» lächelt er ingrimmig, nimmt kurz Abschied und pfeift im Hinausgehen: «Leise zieht durch mein Gemüt liebliches Geläute ...»

R. N.

Splitter

Die meisten Leute sind damit beschäftigt, sich beschäftigt zu geben. Die übrigen sind zu beschäftigt, um zu beschaffen zu erscheinen. hksl.

Mr. et Mme Dupont
speisen mit Vorliebe im

Du Pont
Zürich beim Hauptbahnhof
Die Küche ist prima!

Nur gute Weine! Sternbräu
Tel. 271822/258355 Fl. Hew

Vermouth Anziano
Immer vorzüglich
Spiritueux S.A. Lausanne-Zürich

CONDRESS HAUS ZÜRICH
Kongreß-Restaurant
Auge und Gaumen genießen!